



Nazwa instytucji

# Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

Pismo Kancelarii Izby Posłów Parlamentu w Wiedniu o warunkach podróży pociągami posłów parlamentu w okresie wojny - Wiedeń, 14.05.1917 r.

Liczba stron oryginału

2

Liczba plików skanów

3

Liczba plików publikacji

3

Sygnatura/numer zespołu

TR 055.020

Data wydania oryginału

1917

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+



**Ministerstwo  
Kultury  
i Dziedzictwa  
Narodowego.**



**NARODOWY  
INSTYTUT  
AUDIOWIZUALNY**

**KULTURA+**



**Digitalizacja**

An

alle Mitglieder des Abgeordnetenhauses des  
Reichsrates.

Der k.k. Eisenbahnminister hat mit der Zuschrift vom 7. Mai 1917, Z. 16743/2, in Angelegenheit des Vorbehaltes von Wagenabteilen für die Herren Mitglieder der beiden Häuser des Reichsrates folgendes mitgeteilt:

" In Friedenszeiten war den Mitgliedern der beiden Häuser des Reichsrates die Begünstigung zugestanden gewesen, daß ihnen bei Reisen auf den Linien der k.k. österr. Staatsbahnen ein halbes Wagenabteil 1. oder 2. Klasse für ihre Person zur Alleinbenützung zur Verfügung gestellt wurde.

In Anbetracht der durch die gegenwärtigen Verhältnisse notwendig gewordenen weitgehenden Einschränkung des Zugverkehrs und der dadurch bedingten Ueberfüllung der Schnell- und Personenzüge sieht sich das Eisenbahnministerium außerstande, die erwähnte Begünstigung aufrechtzuerhalten, solange diese außerordentlichen Schwierigkeiten im Zugsverkehre obwalten.

Um den Herren Mitgliedern des Reichsrates jedoch anläßlich der Teilnahme an den Sitzungen des Reichsrates die Zu- und Abreise nach und von Wien bei der Ueberfüllung der Züge tunlichst zu erleichtern, wird getrachtet werden, fallweise den Herren Abgeordneten einzelne Plätze im Zuge zu sichern; zu diesem Zwecke wird den Genannten ausnahmsweise das frühere Einsteigen in den Zug gestattet werden.

Dieses Zugeständnis kommt natürlich nur in der Ausgangsstation eines Zuges in Betracht; erfolgt die Abreise von einer Zwischenstation nach Wien, so kann auch die Sicherstellung eines Sitzplatzes nicht gewährleistet werden. An die Gestattung des früheren Einsteigens in der Ausgangsstation muß außerdem die Bedingung geknüpft werden, daß



der Herr Abgeordnete persönlich vor der allgemeinen Eröffnung des Bahnsteiges seinen Platz im Wagen einnimmt, weil das Publikum nach den Erfahrungen der letzten Zeit das Belegen eines Platzes zumeist nicht beachtet."

Die Kanzleidirektion des Abgeordnetenhauses beehrt sich Euer Hochwohlgeboren hievon mit dem Beifügen in die Kenntnis zu setzen, daß laut der weiteren Mitteilung des k.k. Eisenbahnministers die demselben unterstehenden k.k. Direktionen in diesem Belange bereits entsprechende Weisungen erhalten haben.

Um eine gleiche Erleichterung für die Herren Mitglieder des Abgeordnetenhauses bei der Benützung der Südbahn zu erlangen, hat sich die Kanzleidirektion des Abgeordnetenhauses unter einem an die General-Direktion der Südbahn-Gesellschaft gewendet und wird es nicht versäumen nach Einlangen der diesbezüglichen Schlußfassung Euer Hochwohlgeboren hievon zu verständigen.

Wien, am 14. Mai 1917

Kanzleidirektion des Abgeordnetenhauses des  
Reichsrates